

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
Welckerstraße 11, 5300 Bonn 1

Verantwortlich: Dr. Doris Bülcker, Bonn

Verlag: Deutscher Bundes-Verlag GmbH, Bonn

Druck: Bundesdruckerei Bonn

Nachdruck honorarfrei gestattet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Besprechungsexemplare wird keine Haftung übernommen.

Bezugspreis halbj. 15,00 DM. Laufender Bezug nur durch den Verlag. Nachlieferung gegen Voreinsendung von 0,60 DM (0,20 DM zuzüglich 0,40 DM Versandkosten) auf Postscheckkonto K61n 1184-505, Deutscher Bundes-Verlag GmbH.

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers. Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer nicht enthalten (§ 2 Abs. 3 UStG 1967).

Z 1988 BX

Deutscher Bundes-Verlag GmbH · Postfach 12 03 80 · 5300 Bonn 1

Glückwünsche zur Verleihung des Nobelpreises für Prof. Dr. Wittig

Der Bundespräsident sandte an Prof. Dr. Georg Wittig, Heidelberg, zur Verleihung des diesjährigen Nobelpreises für Chemie folgendes Glückwunschtelegramm:

Sehr geehrter Herr Professor Wittig,

zur Verleihung des diesjährigen Nobelpreises für Chemie gratuliere ich Ihnen herzlich.

Mit Ihnen freue ich mich, daß Ihre bahnbrechende wissenschaftliche Leistung zur Entwicklung neuer Syntheseverfahren, die zum Wohl der Menschheit bereits industriell genutzt werden, damit auch die verdiente und glanzvolle öffentliche Würdigung erfährt.

Karl Carstens
Bundespräsident

Glückwünsche für den Ministerpräsidenten von Schweden

Der Bundeskanzler sandte an den schwedischen Ministerpräsidenten Thorbjörn Fälldin, Stockholm, folgendes Telegramm:

Zu Ihrer Wahl als Ministerpräsident von Schweden sende ich Ihnen herzliche Glückwünsche.

Mit meinen besten Wünschen für eine erfolgreiche Amtsführung verbinde ich die Überzeugung, daß sich das enge Einvernehmen und die vertrauensvolle deutsch-schwedische Zusammenarbeit fortsetzen und weiter festigen mögen.

Helmut Schmidt
Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland

Honorarkonsul in Leeuwarden

Das Auswärtige Amt teilt mit:

Als Nachfolger für den ausgeschiedenen Honorarkonsul Piet Coert Bokma in Leeuwarden hat Gerardus Herman Willem Benes die Amtsgeschäfte am 10. September 1979 aufgenommen.

Anschrift: de Merodestraat 3, 8937 AA Leeuwarden;
Postanschrift: Postbus 407, NL 8901 BE Leeuwarden;
Fernsprecher: 00 31-51 00-3 83 04; Telegrammadresse: Koopmans Meel; Fernschreibanschluß: 46 191; Kennung: 46 191 Koopm nl.

Beileid zum Tode von Jayaprakash Narayan

Der Bundeskanzler sandte an den Premierminister von Indien, Charan Singh, folgendes Telegramm:

Zu dem Verlust, den das indische Volk durch den Tod Jayaprakash Narayans erlitten hat, möchte ich Ihnen und dem indischen Volk meine und des deutschen Volkes tiefempfundene Anteilnahme aussprechen.

Der Verstorbene ließ sich in seinem Kampf für die Freiheit Indiens und für eine gerechte soziale Ordnung stets von den höchsten moralischen Prinzipien leiten. Er hat weit über die Grenzen Indiens hinaus und auch in der Bundesrepublik Deutschland Respekt und Bewunderung gefunden.

Helmut Schmidt
Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland

Leiter der Ständigen Vertretung bei den Europäischen Gemeinschaften

Botschafter Gisbert Poensgen ist mit der Leitung der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Europäischen Gemeinschaften in Brüssel beauftragt worden.

Botschafter Poensgen, am 8. Juli 1923 in Krefeld geboren, studierte Volkswirtschaft und Rechtswissenschaften. 1949 legte er die 1. jur. Staatsprüfung ab. 1951 trat er in den Auswärtigen Dienst ein. In der Folge war er im Auswärtigen Amt und bei den Botschaften in Ankara und Conakry sowie in Rabat eingesetzt. Von 1961 bis 1966 war er Abteilungsleiter in der Generaldirektion für überseeische Entwicklungsfragen der Europäischen Gemeinschaften. 1966 kehrte er in das Auswärtige Amt zurück und übernahm die Leitung der Arbeitseinheit „Europäische wirtschaftliche Integration“ und 1972 die Leitung einer Unterabteilung in der Abteilung für Außenwirtschaftspolitik, Entwicklungspolitik und europäische wirtschaftliche Integration des Auswärtigen Amtes. 1974 wurde er in das Bundespräsidialamt berufen und als Ministerialdirektor zum stellvertretenden Chef dieses Amtes bestellt. Ab Juni 1977 vertrat Gisbert Poensgen die Bundesrepublik Deutschland als Botschafter in der Republik Griechenland. Er nimmt vorübergehend die Aufgaben des Botschafters zur Verwendung im Auswärtigen Amt wahr.